



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, 13.12.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30Uhr
Ort: im Bürgersaal des Rathauses in Vohburg, Ulrich-
Steinberger-Platz 12 (3. OG)

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Schmid, Martin

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Anton
Amann, Michael
Dietz, Xaver
Eisenhofer, Roswitha
Haimerl, Andreas
Jung, Hedwig
Kolbe, Matthias
König, Marcus
Ludsteck, Werner
Müller, Ernst
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Ries, Benjamin
Rothbauer, Manfred
Schrödl, Markus
Steinberger, Heinrich
Steinberger, Josef

Schriftführer

Amann, Andreas

Verwaltung

Kis, Karin
Leopold, Sophia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Lederer, Hartmut
Schärringer, Peter, Dr.
Völler, Johannes

beruflich verhindert
beruflich verhindert
privat verhindert

Ortssprecher

Wagner, Daniel

beruflich verhindert

Öffentliche Tagesordnung

1. Entscheidung über die zu verwendenden Pflastersteine bei der Sanierung der Donaustraße
Vorlage: BA/1011/2022
2. Strombeschaffung für den Zeitraum 2024 bis 2026; Entscheidung über die Beschaffung von Ökostrom oder Normalstrom
Vorlage: FV/0441/2022
3. Bericht des 1. Bürgermeisters
4. Ansprachen der Fraktionssprecher

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen sowie die rd. 30 Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Den Stadträten war das Protokoll Nr. 34 über die Sitzung vom 06.12.2022 in Abdruck zugegangen. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben, so dass das Protokoll genehmigt ist.

Öffentliche Sitzung

1.	Entscheidung über die zu verwendenden Pflastersteine bei der Sanierung der Donaustraße	566
-----------	---	------------

Für die Sanierung der Donaustraße wurden Mustersteine von verschiedenen Natursteinhandel bestellt. Empfohlen wurden diese Anbieter von dem Pflastersteinsachverständigen Herrn Burgetzmeier, der die Maßnahme mit begleitet. Seitens der Verkehrssicherheit gibt es zwischen den Steinen keine Unterschiede.

Um für die Ausschreibung entsprechend die Pflastervariante aufnehmen zu können wird eine Entscheidung aufgrund der Musterflächen erforderlich. Folgende Flächen wurden zur Auswahl vom Stadtrat in der Sitzung vom 06.12.2022 bestimmt:

Stein	2.700 m ² brutto [€]	nass	trocken
G183 Berliner Steincontor Portugal heller Stein	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">594.405,00</div>		
PF711 Peter Frey GmbH Spanien heller Stein	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">636.174,00</div>		
PF613 Peter Frey GmbH Portugal dunkler Stein	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">764.694,00</div>		

Beschluss:

Die Stadt Vohburg nimmt die Steine PF711 in die Ausschreibung mit auf.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 2

Abstimmungsvermerke:

Gegenstimmen StR Müller, StR Ludsteck

2. Strombeschaffung für den Zeitraum 2024 bis 2026; Entscheidung über die Beschaffung von Ökostrom oder Normalstrom 567

Die Stadt Vohburg nimmt seit dem Jahr 2015 an der bayernweiten Bündelausschreibung für die Lieferung von Strom durch die KUBUS GmbH teil. **Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 16.03.2021 Nr. 219 die Ausschreibung von Ökostrom ohne Neuanlagenquote für die Lieferjahre 2023 bis 2025 beschlossen.** Anfang Oktober wurden die Ergebnisse der Ausschreibung mitgeteilt. Aufgrund der schwierigen Marktlage konnten nur für ca. 3/5 aller Gemeinden Lieferverträge geschlossen werden. Für die Stadt Vohburg konnte kein Liefervertrag über die KUBUS GmbH abgeschlossen werden.

Die KUBUS GmbH bot den betroffenen Gemeinden an, in der Ausschreibungsrunde für die Jahre 2024 bis 2026 teilzunehmen. Für das Jahr 2023 wurde ein gesonderter Liefervertrag mit den Stadtwerken Ingolstadt getroffen (Beschluss Nr. 562 vom 06.12.2022).

Die Teilnehmer der Bündelausschreibung haben eine Wahlmöglichkeit zwischen der Beschaffung von Normalstrom oder Ökostrom und zur Losbildung. Bei der Ausschreibung von Ökostrom kann zwischen Ökostrom mit und ohne Neuanlagenquote gewählt werden. Bei der Option mit Neuanlagenquote stammt ein Anteil von mindestens 50 % des gelieferten Stroms pro Kalenderjahr aus Neuanlagen nicht älter als vier Jahre vor dem 01. Januar 2023 bei Einsatz der erneuerbaren Energien Windenergie, Energie aus Biomasse, solare Strahlungsenergie bzw. nicht älter als sechs Jahre vor dem 1. Januar 2023 bei Einsatz der erneuerbaren Energien Wasserkraft und Geothermie.

Die Erfahrungen der KUBUS GmbH haben gezeigt, dass sich die Bieterbeteiligung bei der Ausschreibung von Ökostrom ohne Neuanlagenquote in ähnlicher Größenordnung bewegt, wie bei der Ausschreibung von Normalstrom. Pro Los haben sich durchschnittlich bis zu 10 Bieter an der Ausschreibung beteiligt.

Entsprechend den Erfahrungen der KUBUS GmbH ist bei dieser Variante der Ökostromausschreibung im Vergleich zur Beschaffung von Normalstrom in der Regel mit Mehrkosten bezogen auf den reinen Energiepreis zu rechnen, wobei sich der Preis für Ökostrom ohne Neuanlagenquote dem Preis für Normalstrom annähert.

Die Ausschreibung von Ökostrom mit Neuanlagenquote spielt in der Praxis eine untergeordnete Rolle und wurde bisher für eine kleine Teilnehmeranzahl durchgeführt. In der Praxis lag nur eine geringe Bieterbeteiligung vor. Entsprechend der Erfahrungen der KUBUS GmbH ist bei dieser Variante der Ökostromausschreibung mit Neuanlagenquote im Vergleich zur Beschaffung von Ökostrom ohne Neuanlagenquote in der Regel mit weiteren Mehrkosten bezogen auf den reinen Energiepreis zu rechnen.

Mehrkosten gegenüber Normalstrom:

Ökostrom ohne Neuanlagenquote: ca. + 0,0 - 0,6 ct/kWh

Ökostrom mit Neuanlagenquote: ca. + 0,6 – 1,5 ct/kWh

Die Stadt Vohburg bezieht etwa 1.177.000 kWh Strom. Der Schulverband verbraucht zusätzlich ca. 70.000 kWh. Die gesamten Stromkosten betragen im Jahr 2021 rd. 223.000,00 € für die Stadt Vohburg bei einem durchschnittlichen Strompreis von 0,19 €/kWh. Durch den höheren Strompreis im Jahr 2023 von ca. 0,58 €/kWh werden Kosten in Höhe von 682.000,00 € erwartet.

Neben der Entscheidung über Ökostrom oder Normalstrom kann die Kommune noch die Möglichkeit alle Abnahmestellen in einem Standardlos auszuschreiben oder die leistungsgemessenen Anlagen, die Straßenbeleuchtung und die Heizanlagen wie bisher in einem jeweiligen Speziallos extra auszuschreiben. Hierbei kann sich jeweils ein günstigerer Preis ergeben, die Stadt wird dann aber durch mehrere Stromlieferanten beliefert. Diese Vorgehensweise sollte beibehalten werden.

StR König plädierte für die Teilnahme an der Ausschreibung „Ökostrom mit Neuanlagenquote“.

Beschluss:

1. Im Rahmen der Bündelausschreibung für die Jahre 2023 bis 2025 soll „Ökostrom ohne Neuanlagenquote“ beschafft werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu aktualisieren bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.
3. Die Abnahmestellen werden getrennt nach leistungsgemessenen Anlagen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Heizanlagen in einem jeweiligen Speziallos extra ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 4

Abstimmungsvermerke:

Gegenstimmen StR Ludsteck, StR J. Steinberger, StR Kolbe, StR König

3. Bericht des 1.Bürgermeisters

Der 1.Bürgermeister gab mit einer umfassenden Powerpointpräsentation einen Jahresrückblick auf die wichtigsten Daten aus dem Standesamt und stellte die Bauprojekte aus den Jahren 2020 – 2022 vor.

Im Anschluss verabschiedete er den ehemaligen Stadtbaumeister Josef Stangl in den wohlverdienten Ruhestand.

Abschließend bedankte er sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, dem Stadtratsgremium, den Mitarbeitern der verschiedenen städtischen Einrichtungen, den ehrenamtlich Tätigen und letztlich Allen, die für das Gemeinwohl von Vohburg gearbeitet haben.

Er sprach die besten Wünsche für das Weihnachtsfest 2022 und für das kommende Jahr 2023 aus.

4. Ansprachen der Fraktionssprecher

Die Fraktionssprecher Ernst Müller (FW), Werner Ludsteck (AV), Xaver Dietz (CSU), sowie der stellv. Fraktionsvorsitzende Oliver Rechenauer (SPD) gingen ebenfalls auf das abgelaufene Jahr ein und bedankten sich für die kollegiale und gute Zusammenarbeit und wünschten allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Zum Abschluss sprach der Geschäftsleiter der Stadtverwaltung, Andreas Amann, Dankesworte an das Gremium.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Andreas Amann
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister